

VS Thal

Nr. 6 / Schuljahr 2010/2011



Volksschule Thal, 8051 Thal, Am Kirchberg 2, Tel. 0316/58 62 56, Fax 0316/58 62 56-4, Mobil 0664/18 56 678, E-Mail: vs-thal@aon.at

Kindergarten- und Schulzeitung von THAL für das Schuljahr 2010/11

Mit der sechsten Schul- und Kindergartenzeitung wollen wir – wie jedes Jahr um diese Zeit – der Bevölkerung das Schul- und Kindergartenleben von Thal etwas näher bringen. Immer wieder sind wir KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen erstaunt, wie schnell ein Schuljahr vergeht! Eine alte Weisheit lautet: „Was die Kinder bis Ostern nicht gelernt haben, schaffen sie in diesem Schuljahr auch nicht mehr!“ Heuer entsprachen diese Worte besonders der Wahrheit, da Ostern zum Glück sehr spät in der Jahreszeit war.... Die Volksschule Thal ist eine der wenigen Schulen, wo es noch Schüler- und Klassenzuwachs gibt! So gab es im vergangenen Schuljahr seit langer Zeit wieder einmal 5 Klassen, und im kommenden Schuljahr werden wir sogar 6 Klassen führen.

Heuer besuchten 95 Schüler und Schülerinnen unsere Schule, im Schuljahr 2011/12 werden es schon 115 sein. Was auf der einen Seite natürlich toll klingt – nämlich Schülerzuwachs – hat auch eine andere Seite. Denn jeder, der die Volksschule Thal kennt, weiß, wie nett und heimelig sie ist. Sie ist aber leider, was Klassenräume betrifft, sehr begrenzt. So muss für das kommende Schuljahr der Werkraum in das Untergeschoß der Gemeinde verlegt werden, damit auch in diesem Raum eine Klasse geführt werden kann. Auch wenn es insgesamt etwas enger wird, freuen wir uns über den Zuwachs!

Im Schuljahr 2010/11 gab es 5 Klassen:

1. Klasse: 24 SchülerInnen, VOL Andrea Loos
2. Klasse: 23 SchülerInnen, VD Justine Wolf
- 3.a Klasse: 15 SchülerInnen, VL Daniela Flecker
- 3.b Klasse: 14 SchülerInnen, VL Andrea Trummer
4. Klasse: 19 SchülerInnen, VL Gundula Worsch



Lehrerteam: 1. Reihe v. l. n. r.: Herbert Godetz, Andrea Trummer, Justine Wolf, Andrea Loos, Gundi Worsch
2. Reihe v. l. n. r.: Michaela Stradner, Brigitte Landl, Daniela Flecker, Carmen Schmid

Unser Lehrerteam besteht weiters aus:

Schulrat Herbert Godetz (Stützlehrer), Janine Graf (ev.AB), Elisabeth Hofer (kath. Rel), Brigitte Landl (Sprachheillehrerin), Elisabeth Lumenda (Werken), Claudia Schiretz (Stützlehrerin 1. Klasse), Carmen Schmid (Stützlehrerin 2. Klasse), Hildegard Schwaiger (kath. Rel), Renate Siegl (Werken) und Michaela Stradner (Stützlehrerin 3. Klassen).

Alexandra Gedaze gestaltete wieder den Nativen Sprachunterricht in Englisch.

Gudrun Gerhard verbrachte viele Stunden mit den insgesamt 24 Schülern, die an verschiedenen Tagen die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nahmen.

Wie jedes Schuljahr waren für die vielen Aufräumarbeiten nach dem Unterricht Frau Susanne Kainz und Frau Michaela Stuhlbacher im steten Einsatz.



BIST: (Bildungsstandards):

Wer aufmerksam die Medien verfolgt, hat sicher schon öfters über Bildungsstandards etwas gehört bzw. gelesen. Bildungsstandards werden neu eingeführt. Am Ende einer 4. Klasse Volksschule sollen alle Kinder Österreichs auf demselben Niveau stehen. Dazu werden einheitliche Tests mit allen Schülern einer 4. Klasse Volksschule durchgeführt. Getestet wird in Deutsch und Mathematik.

Was sind Bildungsstandards?

Bildungsstandards legen Grundkompetenzen fest.

Sie fördern die Umsetzung derselben und sie ermöglichen eine Überprüfung im Hinblick auf einen erfolgreichen Erwerb der Grundkompetenzen.

Das Ziel ist, dass Bildungsstandards in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden sollen, um damit die Qualität des Unterrichts zu sichern und zu optimieren.

Gestartet wird das Projekt 2013, das heißt, unsere jetzigen Zweitklassler werden in der 4. Klasse die Bildungsstandards in Mathematik durchführen. Ein Jahr darauf wird in Deutsch getestet, das heißt, unsere jetzigen Erstklassler werden in der 4. Klasse Bildungsstandards in Deutsch ablegen. Dann gibt es wieder eine Pause – wann weiter getestet wird, wissen wir noch nicht.

Wir Lehrer und Lehrerinnen der VS Thal nahmen schon an einigen Fortbildungen zu den Bildungsstandards teil, wir arbeiten in der Schule mit unseren Schulbüchern, aber auch vielen anderen Arbeitsblättern und Beispielen, worum es bei den Bildungsstandards geht. Mathematik z.B. kann ja nicht neu erfunden werden. Es geht eher darum, Rechengänge zu verbalisieren, es geht viel um Kommunikation und schließlich auch darum, noch mehr eigene Lösungsvorschläge für ein Beispiel zu suchen, zu finden und

es dann in der Gruppe zu besprechen bzw. zu erklären. In Deutsch spielen die Kompetenzen Sprechen und Zuhören, Lesen, Schreiben, und Sprachbewusstsein eine große Rolle.

Wer Näheres über die Bildungsstandards wissen will, kann sich unter www.bifie.at schlau machen.

Highlights:

Was wäre Schule ohne Highlights? Nach harter Arbeit ist die Freude umso größer, wenn miteinander etwas unternommen bzw. erlebt werden kann. So gab es auch in diesem Schuljahr verschiedene Highlights für alle Schüler. Hier seien nur einige aufgezählt:

- der Besuch im Musikheim Thal, wo verschiedenste Instrumente nicht nur vorgestellt, sondern auch ausprobiert werden konnten
- Projekttag zum Thema „Energie“ für alle Klassen



- der Besuch des Hl. Nikolaus in jeder Klasse
- die Adventfeier im Kindergarten
- der Besuch des „Mäusemusicals“ im „Next Liberty“
- der Schnuppertag für alle Klassen unter dem Motto „Richtig fit mit dem Ball“
- der Walderlebnistag für die 1. und 2. Klasse
- der Workshop zum Thema „Klima“ für alle Klassen
- das Kennenlernen von echter Volksmusik unter dem Motto „einfach lebendig“
- die 6 Schwimmstunden in jeder

einzelnen Klasse

- die Zahnputzaktion für alle Klassen
- das Tierschutzprojekt für alle Klassen
- die Aufführung im Turnsaal „Trommelreise um die Welt“



- das gemeinsame Faschingsfest
- die Müllsammelaktion



- das Vorstellen der Singschule Graz-Göting



- das klassenübergreifende Projekt „Gut drauf“
- die verschiedensten Lehrausgänge und Exkursionen jeder einzelnen Klasse
- die verschiedensten Feiern in den einzelnen Klassen
- die „Tennis-Schnupperstunden“ am Tennisplatz Göting



und schließlich ein Highlight (an fast jedem Tag!) ist

- die Hofpause, wo miteinander gespielt, gesprochen, mit „Pickerln gehandelt“ etc.....werden kann

Klassenfeiern:

Jede Klasse stellte im Laufe dieses Schuljahres diverse Feiern auf die Beine, sei es eine Adventfeier oder Mutter- und Vatertagsfeier. Natürlich geht dabei „wertvolle Lernzeit“ verloren. Trotzdem bin ich der Meinung, dass der pädagogische Wert, der hinter jedem einzelnen Auftritt liegt, ein hoher ist. Gilt es doch vor die Klasse, vor die Eltern., Geschwister, Verwandten..... zu treten und etwas aufzusagen, zu singen, vorzuspielen etc. Alle unsere Kinder machen das gern und spitzenmäßig – viele leuchtende, zum Teil zu Tränen gerührte Augen der Eltern zeugen davon! Die letzte Feier im Schuljahr wird auch heuer das große Schulabschlussfest sein, das unter dem Motto „Gut drauf“ stehen wird.

Schuleinschreibfest:

Am 27. Jänner 2011 – es schneite leicht – schien die Schule aus allen Nähten zu bersten, als 38 zukünftige Schulanfänger und Schulanfängerinnen die Schule zu einem gemeinsamen „Schuleinschreibfest“ stürmten. Die PädagogInnen lernten die zukünftigen Erstklassler bei ver-

schiedenen Stationen zum Thema „Fisch“ kennen, der Elternverein versorgte Kinder und Eltern mit Kuchen und Getränken und zum Abschluss freuten sich alle auf den gemeinsamen Schnuppertag Ende Mai.



Schnuppertag:

Endlich, am 31. Mai, kamen die zukünftigen Erstklassler – zum Teil schon mit Schultasche – zum angekündigten Schnuppertag. Im kommenden Schuljahr wird es auf jeden Fall zwei erste Klassen geben! Nach der Wiederholung des Fischetanzes erhielten die Kinder bereits ein erstes „Schulheft“ – und es wurde auch schon eifrig gearbeitet. Für uns PädagogInnen war es sehr erfreulich

zu erleben, mit welchem Eifer alle Kinder dabei waren und wir freuen uns schon sehr auf unsere zwei 1. Klassen im Herbst!

Dank:

Immer wieder betone ich, wie sehr ich es schätze, in einer „kleinen“ Gemeinde und Schule arbeiten zu dürfen. Andere Schulen müssen Klassen still legen, wir müssen/dürfen Klassen ausbauen ☺.... So bedanke ich mich einmal ganz herzlich bei unserem Bürgermeister, Herrn Peter Schickhofer, der immer wieder ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Schule hat. Sei es der Ankauf von verschiedenen Lehr- und Lernmaterialien, der Ausbau der neuen Klasse, die Bezahlung unserer beiden Schwimmlehrerinnen, die Stunden für den Nativen Sprachunterricht in Englisch, ein Beitrag für eine Theater-Aufführung, die Jause bei der Müllsammelaktion, ein Beitrag für die Projekttag der 4. Klasse und schließlich zu Weihnachten bzw. Schulschluss für jedes Kind ein Spiel und Buch. Dies klingt alles selbstverständlich – ist es aber letztendlich nicht und gemessen an anderen Schulen in diversen Städten wage ich schon zu behaupten, dass wir es in Thal noch sehr gut haben!

Ein besonderer Dank gilt mit vollem Herzen meinem Lehrerteam – Thal ist Stammschule für 8 PädagogInnen! Mit allen Religions-, Werk-, Stütz- und SprachheillehrerInnen zusammen sind es 15, die wöchentlich in unsere Schule kommen! Das Positive ist, dass sich ALLE voll und ganz mit unserer Schule identifizieren und es ist einfach schön, in/mit einem solchen Team zu arbeiten! Der Dank geht weiter an unsere Gudrun Gerhard, die jeden Tag mit viel Liebe und Engagement unsere „Nachmittagskinder“ betreut und an unsere fleißigen „Reinigungsdamen“.



Nicht vergessen möchte ich den Elternverein! Jederzeit anrufbar, ansprechbar – für alle Vorhaben offen – einfach unschlagbar! Ob Kuchen, Saft, Brötchen, Geld für diverse Unternehmungen....wir dürfen jederzeit kommen und werden immer ein offenes Ohr erhalten! Danke! Auch für das absolut tolle Schulabschlussfest!

Der letzte Dank aber geht an Sie, liebe Eltern! Was wären wir Lehrer ohne Kinder? Sie vertrauen uns Ihr höchstes Gut an – Ihre Kinder! Dies ist uns sehr wohl bewusst! Wir arbeiten sehr gerne mit Ihren Kindern! Es ist ein Geschenk, zu sehen, mit welchem Ernst, mit wie viel Fleiß und Liebe Ihre Kinder ihre Arbeiten und Aufgaben erledigen!

Zum Schluss noch eine Buchempfehlung über die Ferien ☺: Der Kinderpsychiater Michael Winterhoff hat zwei äußerst interessante und lesenswerte Bücher geschrieben: „Warum unsere Kinder Tyrannen werden“ und „Tyrannen müssen nicht sein“. Sein neues Buch mit dem Titel „Lasst Kinder Kinder sein“ erscheint im Herbst. Wer eines dieser 3 Bücher gelesen hat, wird sich entweder in seinem Erziehungsstil bestärkt fühlen oder er wird wertvolle Tipps und Ratschläge erhalten, wie es noch besser gelingen kann, seine Kinder auf dem Weg zu gesunden und wertvollen Erwachsenen zu begleiten.

Ein Danke an Sie, dass Sie Ihre Kinder unterstützen, Sie immer für sie da sind, wenn Ihre Kinder Sie brauchen und auch immer für ein Gespräch mit uns Lehrern bereit sind – denn eines bin ich mir sicher: Nur gemeinsam können wir Ihren Kindern das sein, was ihnen zusteht und was sie brauchen: eine Stütze!

In diesem Sinne wunderschöne, erholsame Ferien wünscht

VD Dipl.Päd Justine Wolf

Gut Drauf

Unter diesem Motto standen unsere heurigen Projektstage, die am 9. und 10. Mai an unserer Schule durchgeführt wurden.

Bei „Gut Drauf“ handelte es sich um einen Gesundheitsparcours. In Form eines Stationenbetriebs wurden die Schülerinnen und Schüler spielerisch und interaktiv über die Themen Bewegung, Ernährung, Entspannung und Stressprävention, Selbstwert und Suchtprävention sowie Lernen und Kommunikation informiert.

Der Parcours bot die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Facetten der eigenen Gesundheit kennen lernen konnten.

Von unseren Lehrerinnen und Lehrern wurden 6 Stationen bzw. Themenbereiche ausgewählt und vorbereitet. Jedes Kind konnte sich daraus jeweils die 4 interessantesten Themen aussuchen und sich in den Projektplan eintragen.

Station 1: VOL Andrea Loos

Thema: „Die Funktionen unseres Körpers“



Unser Körper als „Wunderwerk“ wurde den Kindern anhand eines Körpermodells mit allen Organen und mit anschaulichen Plakaten bewusst gemacht. Der Körper wurde im wahrsten Sinne des Wortes „begriffen“. Das Erfahrene wurde beim Ordnen entsprechender Puzzles gefestigt und im Rahmen eines Quiz

unter Beweis gestellt. Im Organtheater (Handpuppen) konnten die Kinder erfahren, was den Organen gut tut und welche Lebensweise sie sich von uns wünschen würden.

Station 2: VL Andrea Trummer

Thema: „Gesunde Ernährung“



Die Kinder stellten eine Hauptspeise *Salat mit Wurst und Käse* und eine Nachspeise *Naturjoghurt mit Früchten* her.

Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Zubereitung und aßen die hergestellten Speisen gemeinsam mit großer Freude und Stolz.

Die Ernährungspyramide veranschaulichte, welche Nahrungsmittel für uns gut sind und welche mit Vorsicht verwendet werden sollten.

Station 3: SL Carmen Schmid

Thema: „Mit den Augen zuhören“ – Soziales Lernen



Die Ziele dieser Station waren:

- Signale der Körpersprache besser wahrzunehmen



- Körpersprache bewusst einzusetzen und zu entziffern
- sich zurücknehmen zu können
- auf den anderen einzugehen

Es war eindrucksvoll zu beobachten, wie sehr die Kinder heutzutage Ruhe brauchen, und die Abwechslung von Ruhe und Bewegung genossen haben.

Station 4: VL Daniela Flecker

Thema: „Fun Olympics“



Ein Teil des Projekts fand in der 3.a Klasse statt und war eine abgeänderte Form der weltweit bekannten Olympischen Spiele. Eine Disziplin dabei hieß „Erdnuss – Tennis“. Dabei mussten die Sportler mit Hilfe einer Fliegenklatsche Erdnüsse in einen Korb werfen. Eine andere nannte sich „Hochwurf“. Dafür wurden 10 Bierkapseln auf ein Tablett gelegt, hochgeworfen und mussten wieder auf dem Tablett landen. Außerdem gab es noch „Hockey“ und eine „Wasserolympiade“. Die Teilnehmer brauchten sehr viel Geschick, natürlich auch etwas Glück, und waren mit Begeisterung bei der Sache.

Station 5: VL Gundula Worsch

Thema: „Mein starkes Ich“ – Selbstwertförderung

Die Kinder lernten durch verschiedene Spiele, dass jeder sowohl Stär-



ken als auch Schwächen besitzt. Sie entdeckten, dass einige Kinder Gemeinsamkeiten haben und lernten, auf andere Rücksicht zu nehmen. Sie erfuhren, dass es in einigen Situationen lustiger und einfacher ist, wenn mehrere Kinder zusammenhalten und sich helfen. Durch die Hilfe ihrer Mitspieler konnten sie die Erfahrung machen, selbst mehr zu schaffen. Die Kinder dachten über sich und die anderen nach und schätzten die anderen „wert“, indem sie allen eine Rückmeldung in Form einer positiven Eigenschaft gaben. Jeder erhielt ein Briefchen, was die anderen an ihm positiv sehen, finden und schätzen. Es war sehr schön zu sehen, wie erfreut und neugierig die Kinder ihre Briefchen entgegennahmen, lasen und dadurch gestärkt wurden.

Station 6: VDir Justine Wolf

Thema: „Entspannungsübungen“



Bei dieser Station war es Frau Wolf wichtig, dass die Kinder, die sich für die Station gemeldet haben, einmal kundtun konnten, WARUM sie sich für diese Station entschieden haben. Es war ihnen klar, dass es eher ruhig

zugehen würde, und auch Wörter wie Meditation und Entspannungsreise bzw. – musik kamen vor.

Es wurden verschiedene Techniken angewendet, die alle Kinder jeden Alters sofort mitmachen konnten, aber auch Erlebnisreisen, welche die Kinder sitzend oder liegend erlebten, wurden durchgeführt. Als Rückmeldung kam sehr oft, dass ihnen die Erlebnisreise am besten gefallen hat, aber auch viele andere Übungen wurden genannt. Sehr deutlich kam immer wieder heraus, wie sehr die Kinder die Stille brauchen und sie auch schätzen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesem kleinen Bericht über unsere Projektstage einen Eindruck von dem vielfältigen Angebot und dem großen Engagement unserer Schülerinnen und Schüler sowie unserer Lehrerinnen vermitteln.

SR Herbert Godetz

**WE SPEAK
ENGLISH!**

It was a great year again with all the children in the VS Thal. Although the lessons are always too short, I am amazed how much they learn. We sing, play games and talk in English to enable the children to have the correct feeling and pronunciation of the language, and I must say they do it very well. I want to wish you all a wonderful summer and I hope to see you in the next school year!

Yours
Alexandra Gedaze

"Pitsch, Patsch Wasserspass" ...

im Kindergarten

... war bei uns im Kindergarten ein großes Thema. Mit den Kindern wurde das Element Wasser erlebt, erforscht, gespürt und beobachtet. Mit dabei waren unsere drei tüchtigen Helfer und Freunde unserer Kindergartenkinder, „KASIMIR, ORLANDO und LIESELOTTE“. Diese drei Freunde haben „Prof. Superschlau“ kennen gelernt, der sich beim Wasser gut auskennt und ein eigenes Labor besitzt.



Wir haben ein **LABOR** eröffnet und alle Kindergartenkinder durften sich als Forscher und Forscherinnen betätigen. Wir haben selber Seifenblasen gemacht, beobachtet was schwimmen kann oder untergeht, selbst Seife hergestellt, zugeesehen wie sich Zucker auflöst und dabei die Farbe mitnimmt, wie sich die Oberflächenspannung verändert, wenn Spülmittel aufgetragen wird und vieles mehr.

„Prof. Superschlau“ hat uns auch ins Kindermuseum eingeladen, um noch mehr mit Wasser forschen zu können. Ausgestattet mit Regengewand und Gummistiefeln sind wir ins „WASSERLAND“ eingetaucht.

In der Vorweihnachtszeit sind wir in das Schloss Thal gewandert. Frau Pirker hat uns eingeladen unsere Weihnachtskekse bei ihr im Schloss zu backen. Es war ein besonderes Erlebnis für unsere Kinder. Ebenso wunderschön und spannend war der Besuch des „Hl. Nikolaus“: Mag. Bern-

hard Pletz hat die Geschichte des Hl. Mannes erzählt und zusammen mit kleinen Nikoläusen eine Überraschung für alle Kinder gebracht.

Im Fasching ist etwas sehr Eigenartiges bei uns im Kindergarten passiert: Eine Flaschenpost wurde angeschwemmt und ein Brief vom „PIRAT UNHEIMLICH“ steckte darin. Er braucht unbedingt eine Piratenbande, sonst kann er den großen Piratenschatz nicht suchen. Wir waren sofort dabei und gründeten eine Piratenbande, um den Schatz zu finden. Zuvor aber brauchten wir ein Schiff, mussten rudern lernen und uns die nötige Bekleidung basteln.

"Hallo! Ich bin Prof. Superschlau. Gemeinsam mit zwei anderen Kollegen, habe ich mit den Kindergartenkindern von Thal ein Labor eröffnet und mit Wasser experimentiert."





Im Frühling haben wir viel über das Leben der Tiere im Wasser erfahren. Besonders interessant war, wie aus einer Kaulquappe ein Frosch wird. Wir besuchten im nahen Schlosswald einen Teich und waren erstaunt, was es dort alles zu entdecken gab. Im Wasser gab es nicht nur Pflanzen und Steine sondern auch Würmer, Schnecken und Frösche. Der richtige Ort für angehende Wasserforscher.

Sehr lustig war es auch im Regen spazieren zu gehen, Wassertropfen einzufangen, durch Pfützen zu hüpfen und zu laufen. Dazu war es aber auch wichtig das Wetter zu beobachten und in einen Wetterkalender einzutragen.

„Hurra! Ich kann Rad fahren!“ hat es dann noch bei uns im Kindergarten geheißen. Unser Bürgermeister, Hr. Peter Schickhofer, wollte das ganz genau wissen. Wir bekamen sechs neue Laufräder von der Gemeinde geschenkt, gestalteten einen Radfahrttag und zeigten unser Können. Doch was war das? Wer kam uns denn hier besuchen?



Das war ein kurzer Einblick in unser Kindergartengeschehen. Zusätzlich haben wir noch viel gelacht, gesungen, Geschichten gehört, geturnt, gespielt, viele Dinge gelernt und uns natürlich für die Schule vorbereitet. Einige Kinder werden uns verlassen, weil für sie schon das Schulhaus wartet. Diesen Kindern wünschen wir viel Freude beim Lernen in der Schule. Den übrigen Kindern wünschen wir im Herbst wieder einen schönen Beginn bei uns im Kindergarten.

Einen herzlichen Dank allen Eltern für Ihr Vertrauen und ihre Mitarbeit und ein zweites herzliches Dankeschön an die Gemeinde und den Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung, ohne die unsere Arbeit im Kindergarten nicht so gut gelingen könnte. Wir wünschen allen Eltern und Kindern einen erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen

Das Team vom Kindergarten
und Andrea Lenardt



Unser Bürgermeister



Meine lieben kleinen Freunde!

Die schönste Zeit im Schuljahr naht ..., es sind die großen Sommerferien! Deshalb möchte ich jedem einzelnen von euch gratulieren, dass er mit Fleiß und Ausdauer das angestrebte Ziel erreicht hat. Ob es nun gute Noten im Zeugnis oder eine Notenverbesserung in dem einen oder anderen Fachgegenstand gewesen sein sollte.

Natürlich möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, um mich bei unseren Lehrerinnen und Lehrern für ihr großes Engagement ganz herzlichst zu bedanken. Ich freue mich, dass unsere Kinder in besten Händen sind. Allen Schülern, die nun die 4. und somit letzte Klasse in der Volksschule Thal erfolgreich bestanden haben, wünsche ich viel Glück und Erfolg in euren neuen Schulen und auf euren weiteren Wegen. Ich hoffe, ihr werdet noch oft an eure wunderschöne Zeit in der Volksschule Thal denken. In diesem Sinne wünsche ich euch allen wunderschöne tolle und erholsame Ferien, damit ihr mit vollem Elan in das nächste Schuljahr starten könnt.

Euer Bürgermeister


Peter Schickhofer

Impressionen aus der 1.Klasse

Wir Kinder aus der ersten Klasse haben in diesem Schuljahr ein kleines Wunder vollbracht. Kaum waren wir aus dem Kindergarten entlassen, trieb uns der Lerneifer zu bemerkenswerten Leistungen an. Mit Hilfe unserer Freundin Lilo, die uns in alle Geheimnisse des Lesens einweihte, erlernten wir mittels Computer-Lernprogrammen und zahlreicher spielerischer Übungen alle Buchstaben unseres Alphabetes.



Wir können jetzt alles lesen und in Druckschrift bis zu 106 trainierte Lernwörter schreiben und freuen uns schon darauf, im nächsten Jahr auch die Schreibschrift kennenzulernen und die Füllfeder in Gebrauch zu nehmen.

Aber auch in der Mathematik haben wir viel erreicht. Wir haben mit Hilfe unseres modernen Lehrwerkes 'Eins Plus' einiges getan, um uns den neuen Bildungsstandards mit großen Schritten zu nähern.



Wir haben geordnet und klassifiziert, logische Reihen erstellt und fortgesetzt, Mengen und Zahlen bis 30 kennengelernt, gelegt, benannt und geschrieben und erste "Ausflüge" in den Hunderter unternommen, die Orientierung im Raum erprobt und Spiegelungen vorgenommen, gemessen und gewogen, Tabellen angelegt bzw. interpretiert, Vergleiche gezogen, Formen benannt und gezeichnet, Körper gebaut und in Alltagsgegenständen wiedererkannt, Sudokus und andere Rätsel gelöst, Geldbeträge gelegt und benannt sowie Uhrzeiten in vollen

Stunden anzugeben gelernt. Natürlich haben wir auch gerechnet, dass es eine Freude war. Keine Plus-, Minus- oder Ergänzungsaufgabe war vor uns sicher und die Zahlenhäuser beherrschen wir fast schon im Schlaf.





Im Sachunterricht haben wir vieles erforscht und erprobt und aus interessanten Versuchen zahlreiche Erkenntnisse gewonnen. Auch unsere diversen Lehrausgänge haben uns viele neue Erfahrungen und Wissenszuwächse beschert.



Wir haben auch viele Gelegenheiten gehabt, unsere sportlichen, handwerklichen, kreativen und musischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Im Rahmen von Klassen- und Schulfesten haben wir Gedichte aufgesagt, Theater gespielt, gesungen und musiziert, sowie kreative Werke präsentiert und somit so manches Mutter- oder Vaterauge zum Glitzern gebracht.



In die englische Sprache hat uns nicht nur das Maskottchen Max mit seinem lustigen, spielerischen und videogestützten Lernprogramm, sondern auch unsere Native-Speakerin Frau Alexandra Gedaze eingeführt.

Last but not least sind auch Spiel und Spaß sowie Tätigkeiten zur Stärkung unserer Persönlichkeit und un-

serer Klassengemeinschaft nicht zu kurz gekommen. So freuen wir uns nicht nur auf die wohlverdienten Sommerferien, sondern auch auf ein weiteres frohes und erfolgreiches Schaffen im kommenden Schuljahr als gereifte 'Zweitklasser', die die bewundernden Blicke der nächsten Schulanfänger genießen dürfen.

VOL Dipl. Päd. Andrea Loos



Die zweite Klasse berichtet über ein aufregendes Schuljahr

Wir können auf ein erlebnisreiches, arbeitsreiches und gemeinschaftliches Jahr zurückblicken.

Nicht nur Lehrstoff begleitete uns, sondern auch zahlreiche außerschulische oder außerordentliche Erlebnisse konnten wir gemeinsam erleben.

Das Kennenlernfest im Herbst (vom EV aus organisiert!) machte den Anfang und läutete das Schuljahr 2010/2011 ein. Bei Basteleien, Kuchen, Maroni und anderen Köstlichkeiten hatten wir alle die Möglichkeit uns besser, oder nach den langen Ferien uns wieder kennenzulernen.



Den Herbst durften wir mit allen Sinnen erleben. Der Waldlehrpfad in St. Martin öffnete unsere Augen, Ohren, Nasen und Hände! Neues konnte entdeckt und erkundet werden.

In der Adventszeit kam uns der Nikolaus besuchen. Die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier liefen bereits auf Hochtouren. Adventlieder wurden gesungen, Gedichte aufgesagt und ein Theaterstück geprobt. Am 18.12. war es dann soweit! Im Kindergarten wurde eine Weihnachtsfeier veranstaltet und wir durften unsere Stücke vortragen.



Es war eine wunderbare und besinnliche Feier und stimmte uns alle auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein!

Im neuen Jahr bereicherten Englisch, Eislaufen und Schwimmen unseren Alltag! Eine Trommelreise führte uns durch mehrere Kontinente. Mit Spannung konnten wir den Klanggeschichten folgen. Wir tanzten sogar Salsa und einen Indianertanz. Außerdem lernten wir das Lied eines Indianerstammes! Es war eine beeindruckende Reise mit ausgezeichneten Reiseführern!

Musikalische Begegnungen gab es mehrere in diesem Schuljahr. So durften wir verschiedene Instrumente vom Musikverein Thal, aber auch von der Singschule Gösting kennenlernen. Auch unsere Stimme als Instrument war sehr interessant zu entdecken!

Vor dem Osterfest lernten wir nicht nur viel über das Huhn und das Ei, wir stellten auch selbst einen schmackhaften Osterstriezel her und durften einen Palmbuschen binden!





Auch die Vorbereitungen für die Erstkommunionsfeier nahmen unsere Aufmerksamkeit in Anspruch! Am 15. Juni empfingen 19 Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse die lang ersehnte Kommunion! Das Wetter war zwar nicht das Schönste, aber dafür waren die Buben und Mädchen eine Augenweide! Eine/r schöner als die/der Andere! Es war ein gelungenes Fest!

Das Projekt für die ganze Schule stand heuer unter dem Thema: „Gut drauf!“. Bei den unterschiedlichen Stationen (siehe Bericht: „Projekt-Gut drauf“) war es schön, auch einmal mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen und zu arbeiten!

Beim Sturz- und Falltraining zeigten wir vollen Einsatz! Wir stellten uns auch äußerst geschickt an und erhielten sogar eine Urkunde für unser Geschick!

Im Mai machten wir einen Lehrausgang nach Stübing! Wir hörten viel Interessantes über die früheren Berufe und wie man früher Häuser baute. Bei einem Quiz konnten wir beweisen, was wir uns alles gemerkt hatten. Gemeinsam bauten wir auch

eine Holzblockhütte, wobei uns bewusst wurde: „GEMEINSAM SIND WIR STARK!“

Auch das Familienfest (Mutter- und Vaternachtsfeier) benötigte einiges an Vorbereitung! Gedichte wurden gelernt, Lieder geübt, Kostüme hergestellt, gemalt, gebastelt und geprobt! Am Tag des Festes konnte man die Aufregung deutlich spüren! Alles klappte wie am Schnürchen und wir wurden mit Applaus und strahlenden Elternaugen belohnt!



Im Juni waren wir sportlich unterwegs. Beim Tenniscamp-Gösting konnten wir unter Führung von zwei ausgebildeten Tennislehrern etwas „Tennisluft“ schnuppern! Verschiedene Stationen bewiesen, wie lustig Tennisspielen ist!



Dem Grazer Bahnhof, der Post sowie der Bibliothek in Gösting stateten wir gegen Schulschluss noch einen Besuch ab – alle Führungen waren sehr abwechslungsreich und interessant!



Danke an all jene, die uns immer wieder begleitet und unterstützt haben!

Dieses Schuljahr ging wie im Fluge vorüber! Mit großer Spannung erwarten wir noch das Sommerfest, bei dem wir einen Rap und einen Fahnentanz aufführen werden. Die Klassenlehrerin, Justine Wolf, die Stützlehrerin Carmen Schmid und die Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse sagen jetzt schon:

„SCHÖNE UND ERHOLSAME FERIEN!“

VD Dipl. Päd. Justine Wolf und
Dipl. Päd. Carmen Schmid



In der 3.a Klasse war wieder viel los!

Dieses Schuljahr war für uns wirklich spannend. Wir konnten mit einer relativ geringen Schüleranzahl von 15 Kindern ein intensives Jahr erleben. Schon im September starteten wir die erste spannende und vor allem sehr lehrreiche Aktion mit dem Titel „Hallo, Auto!“



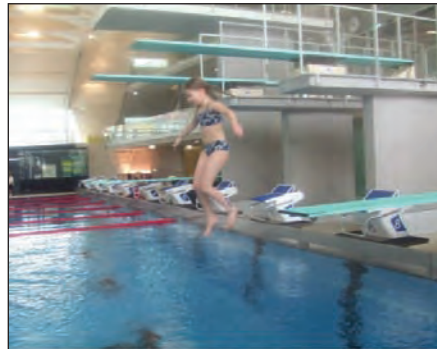
Mutig durfte sich jeder von uns einmal hinter das Lenkrad setzen und ausprobieren, wie lange es dauert, bis das Auto zum Stillstand kommt. Unsere Schlussfolgerung lautete: „So ein Bremsweg ist wirklich sehr, sehr lang!“

Im Oktober brachte uns der Wandertag sehr ins Schwitzen! Wir marschierten auf den Plabutsch und wieder zurück zur Schule!



Einen Tag später, unsere Füße waren zwar noch etwas müde, erlebten wir einen äußerst interessanten Vormittag bei einer Waldführung in St. Martin.

Die Weihnachtsferien bescherten uns Ruhe und Entspannung. Kaum war die Schule wieder in unseren Alltag eingekehrt, begann unsere „Aktion Fisch“ im nagelneuen Bad Eggenberg, auch unter dem Namen „Auster“ bekannt. Im Springen erreichten einige von uns wirklich schon das Weltmeisterniveau!



Im Februar machte uns ein Tiererschutzprojekt auf die Not vieler Tiere aufmerksam und im März führte uns eine „Trommelreise um die Welt“.

Die Narren und wunderschön maskeierte SchülerInnen und Mütter waren am Faschingdienstag in unserem Schulhaus unterwegs! Wir erlebten einen ausgelassenen und lustigen Tag!



Der Fasching war vorbei und schon wartete der Osterhase vor der Tür! Um ihn standesgemäß willkommen zu heißen, bastelten wir mit Hilfe der SchülerInnen von der landwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof-Hardt!

Unsere diesjährige Müllsammelaktion führte uns in Begleitung vieler Eltern zum Kreuzwirt und bescherte uns einige volle Müllsäcke!



Ein optimales Wetter begleitete uns bei unserem Ausflug zum Stift Rein. Dort bekamen wir die Möglichkeit, in der Bibliothek sehr viele alte Bücher zu bestaunen.

Anfang Juni schnupperten wir erneut „Tennisluft“. Der Trainer hielt einige von uns für sehr talentiert! Über diese Komplimente freuten wir uns natürlich riesig!

Ein großes Dankeschön gilt auch heuer wieder unseren Eltern, die uns auch in diesem Schuljahr wunderbar unterstützt haben! Bedanken möchten wir uns auch bei unserer Stützlehrerin Fr. Stradner, die uns sehr geholfen hat.

VL Dipl.Päd. Daniela Flecker



Die 3.b Klasse berichtet



Am Montag, dem 13. September 2010 bekam ich am späten Nachmittag einen Anruf, dass aufgrund einer Klassenteilung, eine weitere Lehrerin benötigt wird.

Vierzehn lebensfrohe, unterhaltsame Kinder voller Euphorie und Enthusiasmus zählten sodann zur 3. b Klasse.

Wir wuchsen schneller zusammen als gedacht und es vergeht kein Tag, an dem mich die Kinder nicht zum Lachen bringen.

Da mir Ausflüge sehr wichtig sind, haben die Eltern und ich einige Ausflugsziele im Klassenforum beschlossen.

Wir starteten das Schuljahr mit einem Wandertag auf den Plabutsch. Der Weg war zwar anstrengend, dennoch schafften die Kinder den Weg mit Bravour.

Großen Spaß bereitete den Kindern die Waldführung in St. Martin. Die Kinder lernten spielerisch den Wald und seine Bewohner kennen.



Bei einem Besuch im Next Liberty – „Anton, das Mäusemusical“ – waren die Kinder wie verzaubert.

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch der 3. b Klasse in der Bäckerei Steiner in Unterpremstätten. Die



Kinder durften selbst ihre eigenen Weckerl herstellen und einen Einblick in die Arbeit eines Bäckers und deren Maschinen machen.



Neben dem Turnunterricht besuchten wir auch sechs Mal das Eggenberger Bad, um die Schwimmtechniken wieder aufzufrischen.



Da wir heuer im Sachunterricht unsere Gemeinde Thal näher kennenlernten, fragten wir natürlich unseren Herrn Bürgermeister, ob wir ihm einen Besuch abstatten durften. Die Kinder waren sehr neugierig und unser Herr Bürgermeister zeigte uns nicht nur die Räumlichkeiten der Gemeinde Thal, sondern erklärte uns auch die Aufgaben einer Gemeinde. Danke, Herr Bgm. Schickhofer!



Einmal im Jahr findet in der Volksschule Thal auch das Osterbasteln statt. Schüler der Landwirtschaftsschule Grottenhof-Hardt bemühten sich, um zusammen mit den Kindern tolle Osterhasen und Palmbuschen herzustellen.

Ein großes Ereignis war der Besuch beim Flughafen Graz-Thalerhof. Die Kinder lernten das Einchecken sowie das Wichtigste über die Sicherheitskontrolle und die Sicherheitszonen am Flughafen kennen. Der absolute Höhepunkt war aber, als wir von einem Piloten, der kurz davor mit seiner Lufthansa-Maschine am Flughafen gelandet war, in sein Flugzeug eingeladen wurden. Alle Kinder durften ins Cockpit klettern und sie lernten sogar die wichtigsten Handgriffe eines Piloten kennen. Die

Aufregung und die Spannung wollte nicht aufhören, da landete auch noch „Hercules“, das größte Militärflugzeug von Österreich. Diesen Vormittag am Flughafen Thalerhof werden wir so schnell nicht vergessen!

Die letzten Ausflugsziele, nämlich nach Graz, traten wir Mitte Juni an. Wir erkundeten den Schlossberg und lernten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Graz kennen.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen, liebe Eltern der 3.b Klasse, bedanken, dass Sie es ihren Kindern ermöglicht haben, so viele und lehrreiche Ausflüge zu machen. Vielen herzlichen Dank!

VL Dipl. Päd. VL Andrea Trummer



Der EV berichtet:

Wieder ein ereignisreiches Schuljahr geht für den Elternverein zu Ende.

Der Elternverein, das sind Angela Groß, Beate Kundörfer, Petra Dreisbach, Brigitte Weber, Martina Hasiba-Gruber und Birgit Hofstätter, bedankt sich ganz herzlich bei Frau Direktorin Wolf, dem Lehrerteam, sowie bei allen Eltern und Schülern für das entgegengebrachte Vertrauen, die Mithilfe und die gute Zusammenarbeit im Schuljahr 2010/2011.

Den Anfang unserer Aktivitäten bildete wie jedes Jahr das „Kennenlernfest“ im Oktober 2010 mit Kastanienbraten und Sturm. Die Kinder konnten Naturmobiles und Ketten basteln und sie waren mit viel Phantasie und Freude am Werk.

Im November 2010 kam der Nikolaus und brachte jedem Kind eine kleine Überraschung.

Den Höhepunkt bildete dieses Jahr der Fasching. Wir bastelten mit vielen hochmotivierten Kindern Tiermasken und präsentierten uns mit einer großen „Tiergruppe“ beim Thaler Faschingsumzug. Das war echt Spitze und hat uns allen viel Spaß gemacht. Natürlich wurden auch wieder vormittags in der Schule Faschingskräpfen von den „schrägen Vögeln“ des EV an die Kinder verteilt.



Gerne waren wir für die Buffets bei den Elternsprechtagen, dem Literaturcafé sowie beim Schuleinschreibefest verantwortlich. Nochmals einen ganz herzlichen Dank den Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden!

Mit den Einnahmen konnten wir zu Buskosten sowie zu den Projekttagen der 4. Klasse einiges beisteuern. Außerdem haben wir ein paar Anschaffungen für die Klassen finanziert.

Den Abschluss des Jahres feierten wir wieder mit dem großen Schulabschlussfest in der Musikhalle.

Allen Schülern, Eltern und Lehrern wünschen wir schöne Ferien, gute Erholung und freuen uns auf das nächste ereignisreiche Schuljahr.

Ihr Team des Elternvereins

Impressum:

Redaktion: VD Justine Wolf

Beiträge und Artikel:

VL Daniela Flecker, Alexandra Gedaze (Native speaker), NB Gudrun Gerhard, Schulrat SOL Herbert Godetz, Beate Kundörfer (EV), Andrea Lenardt (Kindergarten), VOL Andrea Loos, SL Carmen Schmid, VL Andrea Trummer, VD Justine Wolf, VL Gundi Worsch

Druck:

Offsetdruck Dorrong OG, Graz



Nachmittagsbetreuung Thal

Dieses Schuljahr besuchten 24 Kinder die Nachmittagsbetreuung.

Unsere Öffnungszeiten: 12.00 – 17.00 Uhr.

Auch tageweise Betreuung möglich.

Weitere Informationen bei: Gudrun Gerhard, Tel. 0664/8055358

Um 13:00 Uhr, wenn alle Kinder, die die Nachmittagsbetreuung besuchen, aus ihren Klassen kommen, ist es Zeit für ein gemeinsames Mittagessen, um nach der Schule wieder neue Energie für die Hausaufgaben zu tanken.

Bei den Hausaufgaben wurde ich hervorragend von VD Justine Wolf, VL Gundi Worsch, VL Andrea Trummer sowie VOL Andrea Loos unterstützt.

Nach den Hausaufgaben beginnt

für die Kinder die kreativste Zeit. Sie können sich frei entfalten. Bei unseren Buben steht das Bauen, Konstruieren und Fußballspielen an erster Stelle. Für die Mädchen ist das Rollenspiel eine der wertvollsten Erfahrungen. Der wichtigste Punkt ist aber, dass die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse unheimlich viel voneinander lernen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern schöne und erholsame Ferien.

Gudrun Gerhard

